

»Ich muss heute in deinem Haus bleiben.«

Lk 19,5

Gedanken und Gebete für zuhause am Pfingstsonntag

Eröffnung

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Halleluja!

Röm 5,5

✱ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet

GOTT, unser Herr, du hast das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet und Menschen aus allen Völkern das Heil offenbart. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Apg 2,1–11

Pfingst-Sequenz

Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Lab-sal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit. (Amen. Halleluja.)



Ruf zum Evangelium

Halleluja, Halleluja

Unser Paschalamm ist geopfert: Christus. So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.

Halleluja, Halleluja

(vielleicht spielen Sie ein festliches Halleluja von CD ab)

Evangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr legt Zeugnis ab, weil ihr von Anfang an bei mir seid.

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

Joh 15,26–27.16,12–15

Gedanken zum Evangelium

Die Pfingstikone die der Malermönch Andrej Rubljov von der »Heiligsten Dreifaltigkeit« geschrieben (um 1411, bei Ikonen spricht man nicht von malen) hat, lässt uns an einem »innergöttlichen Gespräch« teilhaben ...

Jesus Christus (in der Mitte) bittet den Vater (links), den Heiligen Geist (rechts), den Beistand, auszusenden. Und die Ikone ist so geschrieben, dass sie durch die Perspektive den Betrachter in das Geschehen der Ikone hineinholt – die Aussendung des Heiligen Geistes!

Es ist der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, heißt es im heutigen Evangelium. Und er wird Zeugnis ablegen, so wie Jesus Zeugnis abgelegt. Und wie die Ikone den Betrachter mit einbezieht, so werden wir vom Evangelium mit einbezogen, wo es heißt: »Und auch ihr legt Zeugnis ab«!

Die Apostelgeschichte beschreibt, wie es den Jüngern ergangen ist ... sie wurden unwiderstehlich vom Heiligen Geist »angefeuert« und hinausgesandt in alle Welt, um Zeugnis zu geben von den großen Taten Gottes!

Diese Aussendung des Heiligen Geistes gilt auch heute noch für unsere Kirche und jeden einzelnen Christen. Das heutige Evangelium macht nochmal unsere Berufung für die Welt deutlich: Den Menschen die Frohe Botschaft zu bringen – jeder an dem Ort, wo er lebt!

Bitten wir heute ganz besonders darum, dass der Heilige Geist unsere Freude am Glauben auffrischt und uns antreibt, davon zu erzählen und durch unser Leben Zeugnis zu geben. Erbitten wir das auch für unser gemeindliches Leben, dass der Heilige Geist uns »beisteht«, anfeuert und seine Gaben zur Entfaltung bringt, damit wir für die Menschen hier vor Ort Kirche sind, die aus der Gegenwart Gottes lebt und Zeugnis gibt – in Wort und in Tat!

Diakon Thomas Wentz

Fürbitten

Gott wir bitten Dich um deinen lebendig machenden Geist:

- Sende aus deinen Geist, wo Dürre herrscht.
- Sende aus deinen Geist, wo die Liebe vertrocknet.
- Sende aus deinen Geist, wo Glaube und Hoffnung versiegt.
- Sende aus deinen Geist, wo Angst und Sorgen lähmen.
- Sende aus deinen Geist, wo Dummheit und Bosheit herrscht.
- Sende aus deinen Geist, wo wir ihn besonders nötig haben.

Vater unser

Schlussgebet

HERR, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie nährt bis zur Vollendung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Dazu segne uns ✝ die Macht des Vaters, die Liebe des Sohnes und die Kraft des Heiligen Geistes. Amen.



Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest!